

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	11
Vorwort zur 1. Auflage	15

I. Historische Grundlagen

1. Zur Ethnogenese auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien.....	21
<i>Sima Ćirković</i>	
1.1. Methodische Vorbemerkungen 1.2. Siedlungsgeschichte 1.3. Die Rolle des Staates und der Kirche 1.4. Die ethnische Landkarte des Mittelalters 1.5. Die Auswirkungen der osmanischen Eroberungen 1.6. Die Folgen der Modernisierung	
2. Slowenien	34
<i>Peter Vodopivec</i>	
2.1. Von der Frühzeit bis zur Reformation 2.2. Nachwirkungen der Reformation 2.3. Modernisierung und integrative Prozesse 2.4. Im ersten jugoslawischen Staat 2.5. Der Zweite Weltkrieg und die kommunistische Diktatur 2.6. Dezentralisierung und nationale Antagonismen 2.7. Auf dem Weg in die Unabhängigkeit und in die EU	
3. Kroatien bis 1918	46
<i>Ivo Goldstein</i>	
3.1. Mittelalter und frühe Neuzeit 3.2. Die Epoche der zentralistischen Reformen 3.3. Beginn der nationalen Integration 3.4. Der österreichisch-ungarische Ausgleich und seine Folgen 3.5. Die Vorkriegszeit und der Erste Weltkrieg 3.6. Kroatische Geschichtsschreibung und Politik im 20. Jahrhundert	
4. Bosnien-Herzegowina bis 1918	67
<i>Mustafa Imamović</i>	
4.1. Von den slawischen Stammesgesellschaften zur feudalen Herrschaft 4.2. Bosnien als Teil des Osmanischen Reiches 4.3. Die österreichisch-türkischen Kriege und der Zerfall des Osmanischen Reiches 4.4. Das Ende der osmanischen Herrschaft und die Okkupation durch Österreich-Ungarn 4.5. Epilog	
5. Vojvodina.....	89
<i>Dimitrije Boarov</i>	
5.1. Die Entstehungsgeschichte 5.2. Der Weg zur Vereinigung 5.3. Die Aufhebung der Autonomie und die Folgen des Krieges 1991-1995	
6. Serbien bis 1918.....	96
<i>Latinka Perović</i>	
6.1. Mittelalter 6.2. Türkische Herrschaft 6.3. Aufstand gegen die Türken 6.4. Serbische Autonomie im Osmanischen Reich 6.5. Das Königreich und der Kampf um die Modernisierung 6.6. Bis zum Ende des Ersten Weltkriegs	

7.	Montenegro bis 1918	110
	<i>Miomir Dašić</i>	
	7.1. Mittelalter 7.2. Osmanenzeit 7.3. Selbstverwaltung und Bischofsherrschaft 7.4. Weltliche Herrschaft und Expansion 7.5. Von den Balkankriegen zum Verlust der Unabhängigkeit	
8.	Die politische Geschichte des Kosovo	121
	<i>Shkëlzen Maliqi</i>	
	8.1. Die Herkunft der Albaner 8.2. Mittelalter 8.3. Vom Osmanischen Reich zur serbischen Besetzung 8.4. Unter serbischer Suprematie 8.5. Unvollständige Gleichberechtigung in der Föderation und Verlust der Autonomie 8.6. Repression und Widerstand	
	<i>Dunja Melčić</i>	
	8.7. Unter UN-Verwaltung: Chancen und Hürden	
9.	Makedonien.....	139
	<i>Darko Dukovski</i>	
	9.1. Mittelalter 9.2. Unter osmanischer Herrschaft 9.3. Im zwanzigsten Jahrhundert 9.4. Die staatliche Unabhängigkeit	
	<i>Dunja Melčić</i>	
	9.5. Im neuen Jahrhundert: Vom drohenden Bürgerkrieg zur ansetzenden Bürgergesellschaft	
10.	Jugoslawien 1918-1941.....	153
	<i>Ivo Banac</i>	
	10.1. Vorgeschichte und Staatsgründung 10.2. Das „Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen“ 10.3. Die Königsdiktatur 10.4. Der Untergang	
11.	Der Zweite Weltkrieg.....	170
	<i>Slavko Goldstein</i>	
	11.1. Verlauf und Akteure 11.1.1. Eroberung und Aufteilung 11.1.2. Der Unabhängige Staat Kroatien (NDH) 11.1.3. Die Tschetniks 11.1.4. Die Partisanen 11.1.5. Befreiungskrieg und Bürgerkrieg 11.1.6. Die Politik der Alliierten	
	<i>Igor Graovac</i>	
	11.2. Menschenverluste durch Kriegseinwirkung	
12.	Zwischen Aufbruch und Repression: Jugoslawien 1945-1966	192
	<i>Ludwig Steindorff</i>	
	12.1. Grundlegungen während des Zweiten Weltkrieges 12.2. Die Zeit des „administrativen Sozialismus“ 12.3. Der Bruch mit der Sowjetunion 12.4. Der Ausbau des Selbstverwaltungssozialismus 12.5. Jugoslawien – (k)ein Sonderweg zum Sozialismus	
	<i>Dunja Melčić</i>	
	12.6. Abrechnungen mit den politischen Gegnern und die kommunistischen Nachkriegsverbrechen	
13.	Der Titostaat in der Krise: Jugoslawien nach 1966.....	201
	<i>Viktor Meier</i>	
	13.1. Auf dem Weg zur Liberalisierung 13.2. Die neue Verfassung 13.3. Jugoslawien ohne Tito	
14.	Der Jugoslawismus und sein Ende	210
	<i>Dunja Melčić</i>	
	14.1. Der Illyrismus und seine Grenzen 14.2. Jugoslawismus zwischen Großserbentum und erneuertem Illyrismus 14.3. Der politische Jugoslawismus 14.4. Das erste Jugoslawien: Unitarischer Staat und föderative Gegenbewegung 14.5. Das zweite Jugoslawien: Föderativer Anspruch und unitarische Tendenzen 14.6. Die Diskussionen um den Zerfall Jugoslawiens 14.7. Künstliches Weiterleben zwischen Brüssel und Belgrad 14.8. „Jugoslawismus“ nach Jugoslawien	

II. Identität, Ideologie und Kultur

15. Die Religionsgemeinschaften im ehemaligen Jugoslawien.....235
Rudolf Grulich
15.1. Bis zur Staatsgründung 1918 15.1.1. Anfänge des Christentums 15.1.2. Kroatien und Bosnien im Mittelalter 15.1.3. Die Reformation bei den Südslawen 15.1.4. Die Ostkirchen 15.1.5. Die osmanische Eroberung und der Islam 15.1.6. Die katholischen Gebiete in Barock, Aufklärung und im 19. Jahrhundert
Thomas Bremer
15.2. Nach der Gründung Jugoslawiens 1918 15.2.1. Die orthodoxen Kirchen 15.2.2. Die katholische Kirche 15.2.3. Der Islam 15.2.4. Die übrigen Religionsgemeinschaften 15.2.5. Ökumenische Beziehungen und die Kriege der neunziger Jahre
16. Jugoslawien im Lichte seiner Sprachen255
Radoslav Katičić
16.1. Dynamische Vielfalt 16.2. Die Mundarten 16.3. Die MinderheitsSprachen 16.4. Sprachgeschichtliche Prozesse
17. Literaturen und nationale Ideologien268
Alida Bremer
17.1. Die Literatur und das „nationale Bewusstsein“ 17.2. Abgrenzungen und Grenzüberschreitungen 17.2.1. Gemeinsamkeiten 17.2.2. Trennendes 17.3. Die Ideologie des „Jugoslawismus“ 17.4. Kurzer Überblick über die einzelnen Nationalliteraturen 17.4.1. Slowenische Literatur 17.4.2. Kroatische Literatur 17.4.3. Literatur in Bosnien-Herzegowina 17.4.4. Montenegrinische Literatur 17.4.5. Serbische Literatur 17.4.6 Makedonische Literatur 17.5. Nachtrag
18. Nationale Symbole zwischen Mythos und Propaganda286
Ivo Žanić
18.1. Das politische Imaginarium der kroatischen Nationalgeschichte 18.2. Zur Geschichte der bosniakischen Mythologie
Ozren Kebo
18.3. Das Paradoxon von Sarajevo 18.3.1. Eine Stadt im ideologischen Dornröschenschlaf 18.3.2. Die symbolischen Strategien im Krieg
Ivan Čolović
18.4. Symbolfiguren des Krieges. Zur politischen Folklore der Serben
19. Zwischen Pluralismus und Denkdiktat. Die Medienlandschaft.....312
Dunja Melčić
19.1. Massenmedien im Dienste des ideologischen Konsenses 19.2. Der Strukturwandel der slowenischen Öffentlichkeit 19.3. Die „Pressefreiheit“ in Serbien 19.4. Der beginnende Pluralismus in Kroatien und seine Gefährdungen 19.5. Anmerkungen zu anderen Medienlandschaften

III. Der Krieg

20. Jugoslawien unter Milošević327
Matthias Rüb
20.1. Machtantritt und Wende zum Nationalismus 20.2. Von der Zerstörung der Provinzautonomie zur Aggression gegen die nördlichen Republiken 20.3. Von den Eroberungen in Bosnien zur Niederlage im Kosovo
Dunja Melčić
20.4. Vom Sturz Miloševićs zur Ermordung Đindjićs

21. Der Krieg an seinen Schauplätzen	344
<i>Erich Rathfelder</i>	
21.1. Der Auftakt 21.2. Wie man die Staatsgrenzen sichert 21.3. Der Krieg um neue Grenzen und die UNO in Kroatien 21.4. Großserbische Expansion in Bosnien-Herzegowina 21.5. Gegenwehr, Nebenkriege und Nato-Intervention	
22. Strategien und Kriegsziele	362
<i>James Gow</i>	
22.1. Serbische Kriegsziele, Strategien und Operationen 22.1.1. Die politische Dimension der serbischen Kriegsziele 22.1.2. Mittel zum Zweck: Serbische Strategie und die JVA 22.2. Kriegsziele, Strategien und Operationen der anderen Akteure 22.3. Der Kosovo-Konflikt bis Ende 1998 22.3.1. Serbische Strategie und Streitkraft 22.3.2. Die Strategie der UCK	
23. Die jugoslawische Volksarmee und ihre Erben. Entstehung und Aktionen der Streitkräfte 1991-1995	377
<i>Ozren Žunec und Tarik Kulenović</i>	
23.1. Der Krieg in Kroatien 23.1.1. Die Jugoslawische Volksarmee 23.1.2. Die serbischen Streitkräfte in Kroatien 23.1.3. Die Kroatische Armee 23.2. Bosnien-Herzegowina 23.2.1 Die Jugoslawische Volksarmee 23.2.2. Die Armee der Serbischen Republik 23.2.3. Die Armee der Republik Bosnien-Herzegowina 23.2.4. Der Kroatische Verteidigungsrat (HVO) 23.2.5. Die UNPROFOR und andere internationale Kräfte 23.2.6. Paramilitärische Gruppen 23.3. Schlussfolgerungen	
24. Das ethnische „engineering“	401
<i>Karl Kaser</i>	
24.1. Migrationen und ethnische Phantasien 24.2. Ethnische „Säuberung“: Der Wahn des nationalen Reinen 24.3. Planung, Strategie und Taktik der ethnischen Säuberungspolitik 1991-1995 24.4. Massenhafte Vergewaltigungen 24.5. Epilog	
25. Der bosniakisch-kroatische „Krieg im Kriege“	415
<i>Željko Ivanović und Dunja Melčić</i>	
25.1. Staatsbürgerliche versus ethnische Loyalität 25.2. Das Vorspiel des bosniakisch-kroatischen Konflikts 25.3. Kroatiens Ziele in Bosnien-Herzegowina 25.4. Die ungleiche Verteidigung des Landes und der Zankapfel Mostar 25.5. Das verheerende Jahr 1993 25.6. Vor und nach dem Abkommen von Washington 25.7. Von der EU-Verwaltung für Mostar über Dayton zum schwierigen Frieden 25.8. Die Aufarbeitung der Vergangenheit	
26. Dayton und die Neugestaltung Bosnien-Herzegowinas	439
<i>Mark Almond</i>	
26.1. Kriegswende und -ende 26.2. Das Abkommen von Dayton 26.3. Bosnien-Herzegowina als Halbprotectorat?	
<i>Dunja Melčić</i>	
26.4. Stockende Normalisierung	
27. Die politische Entwicklung Kroatiens von 1990-2005	453
<i>Mirjana Kasapović</i>	
27.1. Der schwierige Weg zum Machtwechsel 27.2. Tuđman und die HDZ 27.3. Die Opposition und die Alternativen 27.4. Der Machtwechsel und zaghafte politische Konsolidierung	
28. Die Welt im Balkanspiegel: das Agieren der Großmächte	461
<i>Jacques Rupnik</i>	
28.1. Wahrnehmungen und Politik der europäischen Staaten 28.2. Neuauflage der klassischen Mächtepoltik auf dem Balkan? 28.3. Amerikanische und europäische Politik im Kontrast	

29.	Der Kosovo-Krieg 1999	475
	<i>Joscha Schmierer</i>	
	29.1. Miloševićs letzter Krieg 29.2. Entstehung und Charakter des Krieges 29.3. Die völkerrechtliche Problematik der Nato-Intervention 29.4. Ist die Nato-Intervention ein Präzedenzfall für Interventionen ohne UN-Mandat?	
IV. Die Folgen		
30.	Völkerrechtliche Rahmenbedingungen und die Staatengemeinschaft	485
	<i>Stefan Oeter</i>	
	30.1. Völkerrecht im Umbruch 30.2. Der militärische Konflikt: Barbarei als „Normalität“ 30.3. Die völkerrechtlichen Reaktionen: Anerkennung als Gestaltungsinstrument 30.4. Die Frage nach der militärischen Reaktion: Friedensschaffung versus „humanitäre Intervention“ 30.5. Das UN-Straftribunal 30.6. Das Dayton-Abkommen 30.7. Die Kosovo-Intervention 30.8. Zusammenfassung	
31.	Das Kriegsverbrechertribunal in Den Haag – Rechtsgrundlagen und Entwicklung	503
	<i>Christoph Safferling und Dunja Melčić</i>	
	31.1. Akzeptanz des Tribunals 31.2. Rechtsgrundlage und Entwicklung 31.3. Funktionieren und Finanzierung 31.4. Verfahren und Angeklagte 31.5. Gerechtigkeit und Friede	
32.	Rückblick auf den Krieg im Lichte neuerer Veröffentlichungen und manche offene Fragen	517
	<i>Dunja Melčić</i>	
	32.1. Der Zerfall Jugoslawiens in universalhistorischem Kontext, 32.2. Die neuen ordnungspolitischen Konstellationen am Ende des Jahrhunderts 32.3 Der unverstandene Krieg: Voraussetzungen und Folgen 32.4. Verspätete Staatenbildungsprozesse und territoriale Ansprüche 32.5. Der Umgang mit Institutionen und das Demokratieverständnis 32.6. Schlussbemerkung	
33.	Chronik der Ereignisse 1986-2002	550
	<i>Matthias Vetter</i>	
Glossar, Abkürzungen und Aussprache		579
Autorenverzeichnis		587
Verzeichnis der Karten		591
Register		593